



Marktgemeindeamt Schlüßlberg
Marktplatz 1
4707 Schlüßlberg
Tel. (07248) 660 66-0 Fax DW: 20
e-mail: gemeinde@schluesslberg.ooe.gv.at
<http://www.schluesslberg.ooe.gv.at>

Eingangsstempel

Bewerbungsbogen

für Betreubares Wohnen in Schlüßlberg

Personalien des Antragstellers:

Familiename:		Vorname(n):	
Geburtsname:		Geburtsort:	
Anschrift: Straße: _____ Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____		Telefonnummer:	
Sozialversicherungsnummer:		Geburtsdatum:	
Zivilstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft		Staatsbürgerschaft:	
Wollen Sie die Wohnung alleine beziehen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN			
<i>Falls Sie die Wohnung nicht alleine beziehen wollen, füllen Sie bitte den ergänzenden Teil des Bewerbungsbogens aus.</i>			
Haben Sie früher in Schlüßlberg gelebt? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN			
Wenn JA, wo: _____ bis: _____			
Haben Sie Angehörige in Schlüßlberg? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Kind(er) <input type="checkbox"/> NEIN			
Vor- und Zuname: _____		<input type="checkbox"/> Eltern	
Anschrift: _____		<input type="checkbox"/> Geschwister	
		<input type="checkbox"/> Sonstige:	

Finanzielle Situation:

In welche Gruppe fällt Ihr monatliches Haushalts-Nettoeinkommen? Bitte kreuzen Sie an!
(Das Pflegegeld stellt kein Einkommen dar!) Angaben über eigene Einkünfte (Ehepartner oder Lebensgefährte – siehe eigene Angaben)

<input type="checkbox"/> bis € 662,99 *) → Ausgleichszulage: <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA	
*) Richtsatz 2005 für Ausgleichszulage	
<input type="checkbox"/> bis € 800,00	<input type="checkbox"/> bis € 1.100,00
<input type="checkbox"/> bis € 1.500,00	<input type="checkbox"/> über € 1.500,00

Sonstige Einkünfte: NEIN JA, welche: _____

Ausgedinge: NEIN JA, (Wert, Rechte, etc.): _____

Sonstiges:

Sind Sie auch bei anderen Gemeinden/Einrichtungen vorgemerkt? NEIN JA

wenn JA: **Bauherr/Verwaltung:** _____

Objekt-Anschrift: _____

Wenn Sie Hilfe benötigt haben, sei es durch längere Krankheit oder sonstigen Umständen, von wem wurden Sie bisher unterstützt?

Partner		Soziale Dienste	
Kinder, Schwiegerkinder		Freunde, Bekannte, Nachbarn	
andere Verwandte		Sonstige:	

Gründe für Ihr Interesse am BETREUBAREN WOHNEN:

<input type="checkbox"/>	Derzeitige Wohnung sehr abgelegen (schlechte Nahversorgung)
<input type="checkbox"/>	Derzeitige Wohnung nicht alters- bzw. behindertengerecht
<input type="checkbox"/>	Derzeitige Wohnung (Haus) zu groß
<input type="checkbox"/>	Derzeit bereits Hilfe- oder Betreuungsbedarf
<input type="checkbox"/>	Ich möchte sicher sein, bei Bedarf Hilfe zu haben
<input type="checkbox"/>	Ich möchte mit anderen älteren Menschen in einem Haus wohnen
<input type="checkbox"/>	Andere Gründe:

Sonstige Anmerkungen und Gründe zur Dringlichkeit:

Kontaktperson der Marktgemeinde Schlüßberg bei Fragen bezüglich „Betreubares Wohnen“
Frau Scharinger Tel.: (07248) 660 66-14, Fax-DW: 20
E-Mail: sonja.scharinger@schluesslberg.ooe.gv.at

Allgemeine Hinweise für den Antragsteller:

Der (Die) Antragsteller(in) erklärt, dass ihm (ihr) die aktuellen Richtlinien der Marktgemeinde Schlüßberg für die Bewertung und Einreihung für eine Wohnung in der Wohnanlage „Betreubares Wohnen“ in Schlüßberg ausgefolgt wurden und bekannt sind. Weiters verpflichtet sich diese(r) jede Änderung der Angaben, welche im gegenständlichen Fragebogen gemacht wurden, unverzüglich (wenn möglich schriftlich) der Marktgemeinde Schlüßberg mitzuteilen. Dies gilt insbesondere wegen eines Verzichtes auf eine Wohnungszuweisung.

Die Bestimmungen hinsichtlich eines Ausschlusses bei der Evidenzhaltung der Wohnungsvormerkung wurden zur Kenntnis genommen. Dies bedeutet im Falle einer Ablehnung für eine Zuweisung einer Wohnung, dass eine weitere Evidenzhaltung zwar beantragt werden kann, diese jedoch zeitlich – als Neuantrag – wie ein zuletzt eingebrachter Antrag rückgereiht wird.

Die gegenständliche Evidenzliste bedarf einer diskreten, jedoch laufenden Aktualisierung. Dies bedeutet, dass der (die) Antragsteller(in) auch zur Kenntnis nimmt, dass der tatsächliche, weiterhin bestehende Wunsch auf Zuweisung einer Wohnung – in zeitlichen Abständen – schriftlich überprüft wird. Einer schriftlichen Aufforderung auf Rückmeldung ist zu entsprechen. Sollte diese Rückmeldung nicht erfolgen, wird die Vormerkung automatisch außer Evidenz genommen.

Die gemachten Angaben entsprechen der Wahrheit und werden entsprechend den Beilagen nachgewiesen bzw. können entsprechend den Richtlinien zur Wohnungsvergabe auch überprüft werden. Unrichtige Angaben führen zur Rückreihung oder Zurückweisung der Anmeldung.

Die von dem (der) Antragsteller(in) gemachten Angaben werden – zumindest auszugsweise – EDV-mässig zur weiteren Bearbeitung abgespeichert und im Rahmen der Gemeindeverwaltung und der zuständigen Kollegialorgane verwendet. Weiters werden die erforderlichen Daten – im unbedingt erforderlichen Umfang – an zuständige Stellen des Amtes der OÖ. Landesregierung (zB Abt. Wohnbauförderung, Soziales) im Rahmen von verpflichtenden Meldungen bereitgestellt. Bei Zuweisung einer Wohnung werden die persönlichen Daten an die Vertragspartner mit der Marktgemeinde betreffend die Wohnanlage (Bauträger und Rotes Kreuz) zur Vorbereitung für die Erstellung der entsprechenden Verträge für Miete und Betreuung weitergegeben.

Im Sinne der DSGVO 2018, stimme ich zu, dass meine Daten zum Zweck der Wohnungssuche an Dritte weitergegeben werden.

_____ Datum

_____ Unterschrift

_____ Unterschrift des gesetzl. Vertreters

Beilagen (in Kopie):

1) Urkunden und Nachweise:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- falls verwitwet:
Sterbeurkunde vom Ehepartner

2) Einkunftsnachweise:

- Eigenpension / Monatsnachweis
- eventuelles Zusatzeinkommen
- Jahresnachweis
(Arbeitnehmerveranlagung oder
Einkommensteuerbescheid)

3) Nachweise über vorhandene Rechte:

- Übergabevertrag (Haus, Wohnung, etc.)
- Mietvertrag
- Sonstiges: _____

4) Gesundheitliche Beeinträchtigungen:

- Bezugsnachweis/Pflegegeld
- bei Behinderung – Ausweiskopie
- Ärztliche Bescheinigung

Angaben über Ehepartner oder Lebensgefährten

Personalien:

Familienname:	Vorname(n):
Geburtsname:	Geburtsort:
Sozialversicherungsnr.:	Geburtsdatum:
Staatsbürgerschaft:	

Finanzielle Situation:

In welche Gruppe fällt Ihr monatliches Haushalts-Nettoeinkommen? Bitte kreuzen Sie an! (Das Pflegegeld stellt kein Einkommen dar!)

<input type="checkbox"/> bis € 662,99 *) → Ausgleichszulage: <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA <small>*) Richtsatz 2005 für Ausgleichszulage</small>	
<input type="checkbox"/> bis € 800,00	<input type="checkbox"/> bis € 1.100,00
<input type="checkbox"/> bis € 1.500,00	<input type="checkbox"/> über € 1.500,00

Sonstige Einkünfte: NEIN JA, welche _____

Ausgedinge: NEIN JA (Höhe, Rechte, etc.): _____

Sonstiges:

Besteht die Absicht zum Bezug der beantragten „Betreubaren Wohnung“ auch durch obgenannte Person

NEIN JA, zur Vormerkung zum gemeinsamen Bezug der beantragten Wohnung in Evidenz zu nehmen.

Nachstehende Angaben, nur auszufüllen bei Bezug mit 2. Person:

Leben Sie auf der gleichen Wohnanschrift, wie der Antragsteller? JA NEIN

Wenn NEIN, Anschrift: _____

Art der Unterkunft: _____

Bei nicht alleinigem Wohnungsbezug durch den (die) Antragsteller(in) ergeht folgender rechtlicher Hinweis:

Im Falle einer Aufgabe der zugewiesenen „Betreubaren Wohnung“ durch den Antragsteller bzw. künftigen Mieter gibt es rechtlich keine automatische Berechtigung für ein weiteres Bewohnen anderer Mitbewohner als deren Rechtsnachfolger. Diese Personen müssen die Wohnung gegebenenfalls gleichzeitig aufgeben, außer es wird bereits zeitgerecht vorher ein eigener Antrag auf Zuweisung für eine derartige Wohnung – entsprechend den aktuellen Richtlinien – eingebracht und eine bzw. diese Wohnung durch die Gemeinde zur weiteren Vergabe gesondert vorgeschlagen.

Raum für amtliche Vermerke:

Dieses Ansuchen wurde am _____ erstmalig im Ausschuss behandelt.

Die Erledigung ist am _____ in der Vormerkliste erfolgt von _____ (Hdz).

Weitere Aufzeichnungen über Aktenverlauf			
am:	mit:	durch:	Anmerkung:

Hinweis:

Zusätzlich zu den Kosten der Miete kommen Kosten für die Rufhilfe und ein Betreuungszuschlag dazu. Diese Leistungen sind verpflichtend.